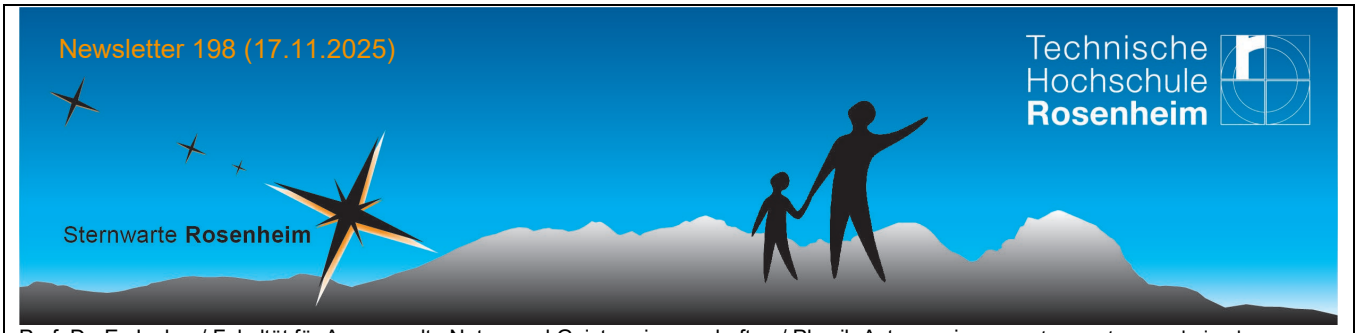


Prof. Dr. E. Junker / Fakultät für Angewandte Natur- und Geisteswissenschaften / Physik-Astronomie; www.sternwarte-rosenheim.de
Technische Hochschule Rosenheim – Technical University of Applied Sciences, Sternwarte, Hochschulstr. 1, D-83024 Rosenheim

1 Öffnungszeiten der Sternwarte (Öffentliche Führungen)

Regelmäßige öffentliche Montagsführungen

- Sternwarte immer montags um 20:30 Uhr bei klarem Himmel geöffnet (außer feiertags, außer 29.12.25/05.01.26); ab 30.03.26 um 22:00 Uhr.
- Die Sternwartenführungen werden durchgeführt von Elmar Junker, Christoph Schmidt, Manfred Kliemke, Jürgen Dupier, Martin Versen oder Aribert Nieswandt. Es wird der Sternenhimmel mit bloßem Auge erklärt und ausgewählte Objekte durch die Fernrohre beobachtet. Treffpunkt ist die Sternwartenkuppel, Dach D-Gebäude der TH Rosenheim. → Anfahrt/Lage
- Mögliche Sonderführungen werden auch getrennt auf Website und in diesem Newsletter angekündigt.
- Treffpunkt ist immer die Sternwartenkuppel auf dem Dach des D-Gebäudes der TH Rosenheim.
- Details, Updates, Lageplan etc immer auf: www.sternwarte-rosenheim.de/oeffnungszeiten
- Die Sternwarte freut sich über Spenden (siehe auch unten). Dankeschön.

Großer Zeitreisen-Event TH Rosenheim 27.11.25, 15-21h

2 Öffentliche Fachvorträge zu astronomischen Themen in Rosenheim

Öffentliches astronomisches Kolloquium der Sternwarte-Rosenheim

Alle Infos zum Zeitreisen-Event mit Pressemitteilung auf www.sternwarte-rosenheim.de/vortraege

Do 27.11.2025, 18:30 Uhr, Raum B023, Campus Rosenheim

- Dr.-Ing Hubert Zitt, Hochschule Kaiserslautern Campus Zweibrücken:
- **„Zeitreisen und temporale Paradoxien: Science vs. Science-Fiction“**

1) Vortrag um 18:30 Uhr:
Zeitreisen sind in der Science-Fiction ein beliebtes Thema. Alleine schon der Gedanke, in die Zukunft oder in die Vergangenheit zu reisen und diese andere Zeit selbst erleben zu können, ist gleichzeitig faszinierend und inspirierend. Details siehe unten.
Letzte Seite dieses Newsletters ist Flyer zum Ausdrucken und Weitergeben.

Wer mag: Kommen Sie verkleidet als Zeitreisende z.B. Trekkie, Klingone, Borg, Doc Brown oder Marty McFly zum Vortrag 😊 (Mr. Spock, Captain Kirk und Doc Brown haben Kommen schon zugesagt!)

2) Ausstellung Zeitmaschine 15-21 Uhr:
Die Zeitmaschine aus dem Film „Zurück in die Zukunft“, der DeLorean mit Fluxkompensator wird von 15-21 Uhr im Foyer der TH stehen (Danke an unseren Sponsor Agenda-Software). Fotos im DeLorean ausdrücklich erlaubt (aber nur bei abgeschaltetem Fluxkompensator…).

3) Film „Zeitreisen mit verrückten Professoren im DeLorean:
Die IG-Film der TH wird einen passenden Film dazu (allerdings nur für TH-Angehörige) am Vortag um 20 Uhr im AZ150 zeigen. Details auf: www.ig-film.de

Bilder: Universal Studios, NBC Paramont, Elmar Junker, Volker Hanf

Prof. Dr. E. Junker / Fakultät für Angewandte Natur- und Geisteswissenschaften / Physik-Astronomie; www.sternwarte-rosenheim.de
Technische Hochschule Rosenheim – Technical University of Applied Sciences, Sternwarte, Hochschulstr. 1, D-83024 Rosenheim

Großer Zeitreisen-Event
TH Rosenheim
27.11.25, 15-21h

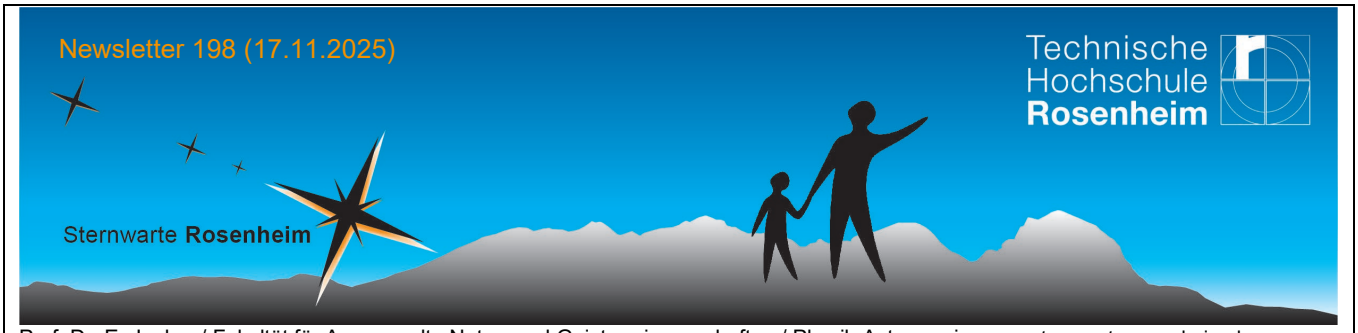
Aus Albert Einsteins Relativitätstheorie wissen wir, dass die Zeit an Bord eines Raumschiffs langsamer vergeht, wenn es sich mit annähernd Lichtgeschwindigkeit bewegt. Die Crew des Raumschiffs würde somit langsamer altern und sich auf einer Art Zeitreise befinden. Bei einer Reise mit 99,9 % der Lichtgeschwindigkeit würden Menschen bei einem Flug zu unserem nächsten Stern, Proxima Centauri, nur um zwei Monate altern. Wäre das eine Möglichkeit, neue, weit entfernte Welten zu erforschen oder nach anderen Zivilisationen zu suchen?

Wie wäre es, wenn ein Raumschiff mit mehrfacher Lichtgeschwindigkeit fliegen würde? Bei Star Trek hat man sich dafür den Warp-Antrieb ausgedacht. Könnte das möglich sein? Und wenn ja, könnten wir damit eventuell in die Vergangenheit reisen? Stephen Hawking schrieb dazu: „Wenn Sie sich schneller bewegen als das Licht, können Sie auch in der Zeit zurückreisen.“

Bilder: Universal Studios, NBC Paramont, COMPUTER Bild, Hubert Zitt

Hubert Zitt erklärt in seinem Vortrag die Theorie für Zeitreisen aus wissenschaftlicher Sicht, aber dennoch für jedermann verständlich. **An konkreten Beispielen aus den Science-Fiction-Klassikern „Star Trek“ und „Zurück in die Zukunft“ werden die Phänomene und Paradoxien, die bei Zeitreisen auftreten könnten, auf unterhaltsame Weise erläutert.**

Dr.-Ing. Hubert Zitt hat Elektrotechnik studiert und arbeitet als Dozent im Studiengang Informatik an der Hochschule Kaiserslautern am Campus Zweibrücken. Er ist durch seine Star Trek-Vorlesungen über Deutschland hinaus bekannt geworden. Im Herbst 2008 unterrichtete er „Physics of Star Trek“ als reguläre Lehrveranstaltung über ein ganzes Semester an einer Universität in San Antonio, Texas.



Prof. Dr. E. Junker / Fakultät für Angewandte Natur- und Geisteswissenschaften / Physik-Astronomie; www.sternwarte-rosenheim.de
Technische Hochschule Rosenheim – Technical University of Applied Sciences, Sternwarte, Hochschulstr. 1, D-83024 Rosenheim

Hubert Zitt hat 500 Vorträge über Star Trek, Star Wars und andere Science-Fiction-Filme gehalten, bei Fernsehsendungen mitgewirkt und ist regelmäßiger Gast auf Science-Fiction-Conventions. Er wird als Keynote-Speaker auf Kongresse und Firmenfachtagungen eingeladen. Von seiner Agentur „5-Sterne-Redner“ wurde er 2012 mit dem Preis „Außergewöhnlichster Redner des Jahres“ geehrt und 2024 mit dem „Communicator Award – A Tribute to Star Trek Fandom“ ausgezeichnet. 2018 hat schon einmal unser astronomisches Kolloquium mit der Technik von Star Trek gerockt. Wir freuen uns auf eine Zeitreise mit ihm bei uns an der TH Rosenheim.

🖖 Live long and prosper und möge die Macht immer mit dir sein!

Alle Infos zum Zeitreisen-Event mit Pressemitteilung auf www.sternwarte-rosenheim.de/vortraege

Letzte Seite des Newsletters ist Flyer zum Ausdrucken und Weitergeben.

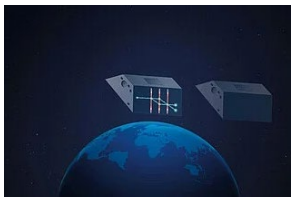
Vormerken!
Vortragstermine bis Sommer 2026

Mi 21.01.26, 18:30 Uhr, Raum B023, Campus Rosenheim

- Christoph D. Ehrhart, Airbus Space & Defence, Ottobrunn:
- **„Die Erdatmosphäre im Fokus: Details aus dem europäischen Copernicus Programm mit Schwerpunkt Sentinel-4 und Sentinel-5“**

Do 23.04.26, 18:30 Uhr, Raum B023, Campus Rosenheim

- Prof. Dr. Sami Solanki, MPI für Sonnensystemforschung (MPS), Göttingen
- **„Die aktive und eruptive Sonne und ihr Einfluss auf die Erde“**
  (Nachholung des ausgefallenen Vortrags vom Juni 2025)

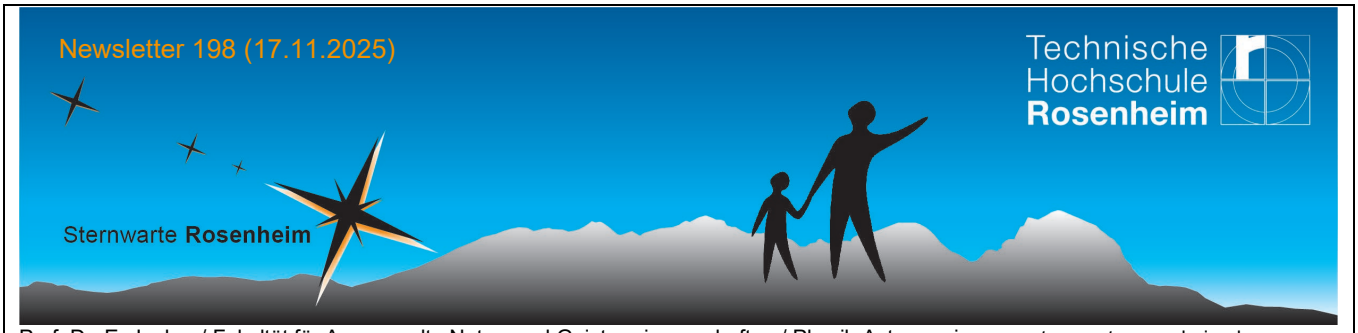


Do 11.06.26, 18:30 Uhr, Raum B023, Campus Rosenheim

- Dr. Maike Lachmann, Airbus Space & Defence, Ottobrunn:
- **„Do 11.06.26: Dr. Maike Lachmann, Airbus Space & Defence, Ottobrunn: "Ultrakalte Atome im Erdorbit - Quantentechnologie für Gravitationsmessungen“**

Ausführliche Abstracts aller Vorträge sowie weitere Details und regelmäßige Updates der neuen Vorträge in Planung immer auf www.sternwarte-rosenheim.de/vortraege

Bilder: NASA (Apollo 17), Joshua Strang, Airbus Space & Defence, Marcus Lang

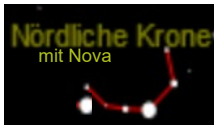


Prof. Dr. E. Junker / Fakultät für Angewandte Natur- und Geisteswissenschaften / Physik-Astronomie; www.sternwarte-rosenheim.de
Technische Hochschule Rosenheim – Technical University of Applied Sciences, Sternwarte, Hochschulstr. 1, D-83024 Rosenheim

3 Komet Lemmon im Rückblick

- Komet Lemmon hat die im letzten Newsletter angekündigten Erwartungen über seine Helligkeit erfüllt.
- An dunklem Himmel war er gerade so mit bloßem Auge sichtbar.
- Im Fernglas, selbst aus der Stadt heraus war er eine Wucht! Der Schweif erstreckte sich über das halbe Gesichtsfeld eines 12*70-Fernglases.
- Harald Krause gelang die hervorragende Aufnahme rechts vom Samerberg aus mit einem ‚Seestar 50‘, 16 Aufnahmen à 30 Sekunden gestackt ergeben eine Belichtungszeit von 8 min. Man erkennt deutlich den bläulichen Gasschweif vor dem gelblichen Staubschweif des Kometen. Der Gasschweif ist vom Sonnenwind weg geblasenes und ionisiertes leuchtendes Gas aus der Kometenatmosphäre und der Staubschweif ist verlorener Staub, der von der Sonne angestrahlt wird.

4 Status der Nova T Corona Borealis ist unverändert, das Warten geht weiter.



Alle Details (Aufsuchkarte, Erklärvideo ++) im → im Newsletter #181 S.4
Die letzten Ausbrüche waren 1787, 1866 und 1946. Rechnerische sind die ≈80 Jahre zwischen den Ausbrüchen erst 2026 rum es gibt aber Indizien für einen früheren Ausbruch . → Infos der WAA zur Nova

5 Bitte den Newsletter an weitere Interessenten weiterleiten

Alle Infos zum Newsletter auf: www.sternwarte-rosenheim.de/newsletter
→ Selbst den Newsletter abonnieren (‚Astro-liste‘ wählen, nach ‚übermitteln‘, die Anmelde-Email noch bestätigen)
→ Selbst Newsletter-Abo abbestellen (‚Astro-liste‘ wählen, nach ‚übermitteln‘, die Abmelde-Email noch bestätigen)

6 Spenden (steuerlich absetzbar)

Der Unterhalt der Sternwarte wird auch weiterhin aus Spendenmitteln finanziert. Gerne werden **Spenden** entgegen genommen unter: IBAN: DE49 7115 0000 0000 2156 32 (SWIFT: BYLADEM1ROS), (d.h. Sparkasse Rosenheim Kontonr. 215632, BLZ 711 500 00; Kontoinhaber: Hochschule Rosenheim), Betreff: Spende Sternwarte und Ihre Adresse. Bis 300 € reicht der Kontoauszug, ansonsten ist die Ausstellung einer Spendenquittung möglich. Großer Dank an alle bisherigen Spender/innen!

Mit besten astronomischen Grüßen und Wünschen für „All Time Clear Skies“

Ihr Prof. Dr. Elmar Junker (&Team)
„Das Weltall: Du lebst darin – Entdecke es“

Öffentlicher Vortrag

Sternwarte **Rosenheim**

ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT

◆ Vortrag: "Zeitreisen & temporale Paradoxien: Science vs. Science-Fiction"

- Do 27.11. 2025, 18:30 Uhr, Raum B0.23, TH Rosenheim, Hochschulstr. 1
- Dr. Ing. Hubert Zitt, Hochschule Kaiserslautern, Campus Zweibrücken

◆ Ausstellung: Zeitmaschine DeLorean aus „Zurück in die Zukunft“

- Zeitmaschine steht im Foyer A-Gebäude, TH-Rosenheim, ca. 15-21 Uhr

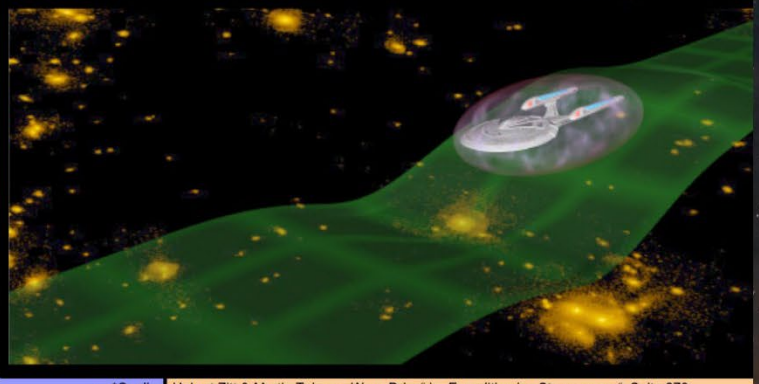
◆ Abstract:

- Zeit ist relativ, vergeht in Raumschiffen langsamer lt. Einstein
- Bei Überlichtgeschwindigkeit geht’s in der Zeit rückwärts lt. Hawking
- Hubert Zitt – 5 Sterne Redner - erklärt die Theorie für Zeitreisen aus wissenschaftlicher Sicht, aber dennoch für jedermann verständlich.
- Konkrete Beispiele aus den Science-Fiction-Klassikern „Star Trek“ und „Zurück in die Zukunft“ erläutern unterhaltsam die Phänomene und Paradoxien, die bei Zeitreisen auftreten könnten.
- Alle Infos zum Vortrag: www.sternwarte-rosenheim.de/vortraege:

◆ Wer mag: Kommen Sie verkleidet als Zeitreisende/r zum Vortrag ☺

Bilder: NASA, NBC Paramount, Junker, Zitt, Tajmar

„Das Raumschiff surft auf einer Welle der Raumzeit, die sich schneller fortbewegen als das Licht. Und wie ein Wellenreiter im Wasser, braucht das Raumschiff keinen konventionellen Antrieb um voran zu kommen, beide nutzen die Energien der Welle



*Quelle: Hubert Zitt & Martin Tajmar, „Warp-Drive“ in „Expedition ins Sternenmeer“, Seite 279